

Inhalt

Vorwort	7
<i>Christiane Maaß / Annett Volmer</i> Einleitung	9
<i>Sandra Dieckmann</i> Sprachbewußtsein und Spracharbeit im ‚Livre de Ethiques‘ von Nicole Oresmes	23
<i>Christiane Maaß</i> Die ‚Deffence‘ von Joachim Du Bellay – ein humanistischer Entwurf zur sprachlichen Identitätsstiftung	35
<i>Angela Weißhaar</i> Die Anfänge des Französisch-Unterrichts in Deutschland: Ein Sprachmeister dichtet für einen Geographen	51
<i>Sabine Schmitz</i> Zum Verhältnis von Polyglossie und kultureller Identität in den Spanischen Niederlanden: Die Stellung des Französischen in Guicciardinis Länderporträt und auf dem Theater	67
<i>Wilhelm Graeber</i> Sprachvergleich als ‚Beweis‘ der französischen Hegemonie: Le Laboureur, Desmarets und Bouhours	87
<i>Renate Schlüter</i> „Je ne chante l’orgueil du géant Briarée...“ Französische Sprache und Identität im Kanada des 17. Jahrhunderts. Eine Bestandsaufnahme	101
<i>Ulrike Grünekle</i> „Qui ne riroit de nostre Académie?“ Saint-Evremonds Kritik an der Sprachpolitik der Académie française in ‚La comédie des Académistes‘ (1637/38)	115
<i>Klaus Bochmann</i> Französische Sprache und italienische Nation. Piemont an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	125
<i>Christine Damis</i> Italienischer Nationalgeschmack und französische Sprache im 18. Jahrhundert	133

<i>Annett Volmer</i> Vom Trugschluß einer kosmopolitischen Identität in französischer Sprache	143
<i>Susanne Gramatzki</i> Laclos' ‚Liaisons dangereuses‘ und Condillacs ‚Essai sur l'origine des connaissances humaines‘: Sprache als Identitätsstiftung oder Identitätsverlust?	157
Index Nominum	173